Stadtrat
Freiestrasse 6, Postfach
8952 Schlieren
Telefon 044 738 15 76
praesidiales@schlieren.zh.ch

Stadt Schlieren

Protokollauszug
2. Sitzung vom 27. Januar 2014

24/2014 36.07 **Kreisel Staatsstrasse Stadtplatz**
Vorlage Nr. 1/2014: Antrag des Stadtrates auf Erteilung eines Projektierungskredites von Fr. 785'000.00 für Ausbau und Gestaltung des Stadtplatzes

Referent des Stadtrates: Jean-Claude Perrin
Ressortvorsteher Bau und Planung

WEISUNG

A. Ausgangslage / Zweck der Vorlage

Im Januar 2005 wurde der Studienauftrag für die Entwicklung eines lebendigen und attraktiven Zentrums abgeschlossen. Auf Empfehlung der Jury wählte der Stadtrat das Projekt von weberbrunner architekten, Zürich / Kuhn Truninger Landschaftsarchitekten, Zürich / asa Verkehrsplaner, Uster als Grundlage zur Weiterentwicklung des Stadtzentrums. Die Besonderheit des Siegerprojektes besteht in der Umlegung der Hauptverkehrsachse und der Definition von vier neuen Funktionsarealen im Zentrum: Bahnhofsquartier, Verkehrs- und Umsteigeplatz, Kulturplatz und erweiterter Stadtpark.

Voraussetzung für die Umsetzung einer erfolgreichen Zentrumsentwicklung war der Landabtausch im Planungsperimeter (Parlamentsbeschluss vom 22. Mai 2006 mit 29:1 Stimmen) sowie ein Rahmenkredit von Fr. 690'000.00 zur Entwicklung von Planungsgrundlagen (Parlamentsbeschluss vom 22. Mai 2006 mit 31:1 Stimmen).

Inzwischen ist die Entwicklung im Bahnhofsquartier mit der Realisierung der Überbauung „Parkside" durch private Bauherrschaften grösstenteils abgeschlossen. Es fehlt noch die Realisierung der Überbauung Bahnhof West durch die SBB und die Neugestaltung des öffentlichen Raumes Bahnhofplatz und Güterstrasse in Zusammenarbeit mit der Stadt Schlieren.

Das Zentrum selber (Verkehrs- sowie Kulturplatz) steht jetzt im Fokus übergeordneter kantonaler Vorhaben, der neuen Verkehrsführung „Kreisel" sowie des kantonsübergreifenden Infrastrukturprojektes „Limmattalbahn", mit deren Umsetzung im Jahr 2017 begonnen werden soll.

In Koordination mit diesen Projekten ist nun umgehend auch das stadteigene Vorhaben Stadtplatz (Zentrums-/Umsteigeplatz) zu projektieren und zur Umsetzung vorzubereiten. Mit Stadtratsbeschlüssen vom 12. Juli 2010 und 15. November 2010 wurde eine Ausgabe von insgesamt Fr. 189'000.00 zur Erarbeitung eines Vorprojektes bewilligt. Dieses ist bis auf die letzten Anpassungen bezüglich der Auflageprojekte Verkehrskreisel und Limmattalbahn abgeschlossen. Zur Ausarbeitung einer entsprechenden Abstimmungsvorlage als letztem Schritt zur Umsetzung des Vorhabens ist nun die Erteilung des notwendigen Projektierungskredites durch das Parlament erforderlich.

B. Bisheriger Ablauf

Die nachfolgende Zusammenstellung gibt einen Überblick über die wichtigsten bisherigen Entscheide:

Januar 2005	Als Sieger im Studienauftragsverfahren zur Zentrumsentwicklung wird das Team weberbrunner architekten, Kuhn Truninger Landschaftsarchitekten und asa Verkehrsplaner bestimmt.
22. Mai 2006	Das Gemeindeparlament stimmt der Vereinbarung über den Landabtausch im Zentrum zu. Gleichzeitig beschliesst es einen Rahmenkredit von Fr. 690'000.00 für die Entwicklung des Zentrums.
Herbst 2006	Beginn der privaten Projektierungsarbeiten für das Bahnhofsquartier
8. Oktober 2007	Aufgrund von Vorstudien beschliesst der Stadtrat, die Idee einer öffentlichen Parkgarage unter dem Zentrumsplatz nicht weiter zu verfolgen.
25. August 2008	Der Stadtrat beschliesst die Arbeitsvergabe zum Zentrum.
Januar 2009	Der Stadtrat lässt sich die Varianten für die Platzgestaltung präsentieren. Eine Mehrheit spricht sich für die Variante „Flügel" aus. Ein Entscheid wird aber nicht gefällt. Der Stadtrat will die Bevölkerung in den Prozess einbeziehen.
2. Juni 2009	Der Stadtrat beschliesst einen partizipativen Planungsprozess.
26. November 2009	Der partizipative Prozess (September bis November 2009) bestätigt das Projekt „Flügel".
14. Dezember 2009	Der Stadtrat nimmt vom Ergebnis des partizipativen Prozesses Kenntnis und beschliesst das weitere Vorgehen. Das Ressort Bau und Planung wird beauftragt, dem Gemeindeparlament zeitgleich mit der öffentlichen Auflage des kantonalen Strassenprojektes einen Antrag für den Projektierungskredit Ausbau und Gestaltung des Stadtplatzes vorzulegen.
7. Januar 2010	Öffentliche Informationsveranstaltung über Ablauf und Ergebnis des partizipativen Prozesses
12. Juli 2010	Der Stadtrat bewilligt eine Ausgabe von Fr. 90'000.00 für die Erarbeitung eines Vorprojektes und vergibt den Auftrag an das Siegerteam.
15. Oktober 2010	Die Bauingenieurleistungen für den Projektteil „Flügel" werden im Planerwahlverfahren (§ 10 lit. I der Submissionsverordnung) vergeben.
15. November 2010	Der Stadtrat erhöht die Ausgabe (Stadtratsbeschluss vom 12. Juli 2010) auf Fr. 189'000.00 und bestellt damit ein Vorprojekt mit Kostenschätzung für den Stadtplatz auf der Basis der Variante „Flügel".
10. Januar 2012	Im Rahmen ihres Auftrages überprüft die Limmattalbahn AG die Optimierung der Umsteigebeziehungen zwischen den Bussen und der Limmattalbahn. Der Stadtrat folgt der Argumentation des Kantons, den VBZ und des ZVV, die Bushaltestellen neu innerhalb des Umsteigeplatzes (statt wie bisher gepiant ausserhalb des Platzes) anzuiegen. Dies bedeutet eine wesentliche Projektänderung gegenüber dem fertig ausgearbeiteten Vorprojekt.

C. Bauvorhaben Stadtplatz

Das Projekt Ausbau und Gestaltung Stadtplatz sieht eine Überdachung der Wartezone der Haltestelle Limmattalbahn (Projekt „Flügel"), eine zurückhaltende Begrünung (zum Teil Hochbeete) sowie ein Wasser-/Nebelspiel vor. Die Fussverkehrsfläche gleicht die Niveauunterschiede zwischen den Haltekanten von Bahn, Bus und der übrigen Gehfläche sorgfältig aus und berücksichtigt in Gestaltung, Material und Ausführung auch die Auflagen bezüglich Behindertengerechtigkeit. Einzige zusätzliche Infrastruktur sind die erforderlichen Einrichtungen eines öV-Umsteigeplatzes.

Die im Rahmen des Vorprojektes getätigten Vorabklärungen bestätigen die technische und statische Machbarkeit des „Flügels" sowie die Kompatibilität von Geometrie und Fundation mit den eisenbahnrechtlichen Planungsauflagen (PGV) der Limmattalbahn. Somit ist das bereits erarbeitete Vorprojekt einzig noch auf den aktuellsten Stand (Auflageversion) der Partnerprojekte Verkehrskreisel und Stadtbahn anzupassen.

Der beantragte Projektierungskredit für den Ausbau und die Gestaltung des Stadtplatzes beinhaltet die notwendige Überarbeitung des Vorprojekts sowie die Erarbeitung des Bauprojekts inkl. Kostenvoranschlag als Voraussetzung für die Ausarbeitung der erforderlichen Abstimmungsvorlage für den Objektkredit.

D. Projektierungskosten

Für die Projektierung wurden folgende Kosten ermittelt (Kostengenauigkeit +/-10% (Preisstand: Index per 30.8.2013):

Vorleistungen	Fr.
Bereits erbrachte Planerleistungen (Vorprojekt)	189'000.00
Projektierung	Fr.
Architektur	105'000.00
Landschaftsarchitektur	220'000.00
Ingenieurleistung (Hoch- und Tiefbau)	100'000.00
Lichtdesign	45'000.00
Modelle/Visualisierungen	20'000.00
Externe Projektleitung 2014/2015	190'000.00
Geometer/Diverses/Öffentlichkeitsarbeit	35'000.00
Zwischentotal	715'000.00
Reserve/Rundung ca. 10%	70'000.00
Total Projektierung	785'000.00

Im Voranschlag 2014 sind in der Investitionsrechnung für das Projekt Stadtplatz Fr. 300'000.00 eingestellt. Für das Jahr 2015 sind somit Fr. 485'000.00 in die Investitionsrechnung aufzunehmen.

E. Termine

Projektierungsstart Stadtplatz (nach Genehmigung SR und Parlament)	Mai 2014
Vorliegen Vorprojekt Stadtplatz	Herbst 2014
Vorliegen Bauprojekt Stadtplatz mit Kostenvoranschlag	Frühjahr 2015
Vorlage Objektkredit Stadtplatz zuhanden Gemeindeparlament	Sommer 2015
Volksabstimmung über Objektkredit	ca. Herbst 2015
Projektfestsetzung Stadtplatz / Bewilligung für kant. Verkehrsprojekt Kreisel	ca. Herbst 2015
Plangenehmigungsverfügung für Limmattalbahn	Ende 2015
Baubeginn Stadtplatz (mit Kreisel und Limmattalbahn)	2017
Fertigstellung Stadtplatz (mit Kreisel und mit Limmattalbahn)	2020

Der Stadtplatz ist im Agglomerationsprogramm der 1. Generation angemeldet. Der obige Terminplan entspricht den Anforderungen des Agglomerationsprogramms. Im Rahmen der Agglomerationsprogramm-Finanzierung wird ein massgeblicher Bundesbeitrag erwartet. Nach Einschätzung kantonaler Stellen ist von maximal einem Drittel auszugehen.

F. Schlussbemerkung

Die durch die Realisierung des Zentrumkreisels ausgelösten Landumlegungen sind finanztechnisch als gebunden zu behandeln und fallen in die Kompetenz des Stadtrates. Die für den kommunalen Stadtplatz zusätzlich erforderlichen Flächen werden vom Kanton gemäss geführten Vorverhandlungen zu Fr. 0.00/m² an die Stadt abgetreten, während die vom Kanton benötigten Flächen entschädigt werden.

Weitere städtische Projekte im Rahmen der Zentrumsentwicklung und die damit verbundenen Landabtretungsgeschäfte (Umlegung der Badenerstrasse und des Chilbiplatzes) sind nicht Bestandteil des vorliegenden Geschäftes. Die damit verbundene Vorlage ist jedoch bereits in Vorbereitung und wird dem Gemeindeparlament demnächst zur Behandlung vorgelegt.

Antrag an das Gemeindeparlament:

1. Für die Projektierung des Stadtplatzes (Bauprojekt mit Kostenvoranschlag) wird ein Kredit von Fr. 785'000.00 genehmigt.

2. Die totalen Projektierungskosten inkl. Vorleistungen erhöhen sich damit auf Fr. 974'000.00.

3. Die Abteilung Bau und Planung wird beauftragt, die Planerverträge abzuschliessen sowie die Auftragserteilung an die externe Projektleitung gemäss den Offerten vorzunehmen.

4. Die Abteilung Bau und Planung wird beauftragt, die Projektkosten zwecks Auslösung des Bundesbeitrags im Rahmen des Agglomerationsprogramms zu melden.

5. Dieser Beschluss untersteht dem fakultativen Referendum.

6. Mitteilung an
   - Gemeindeparlament
   - alle Mitglieder des Stadtrates
   - Stadtschreiberin
   - Abteilungsleiter Bau und Planung
   - Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
   - Finanzsekretär
   - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin